

Folge 8: Biesdorfer Baggersee

Der Baggersee liegt im Siedlungsgebiet Biesdorf-Süd. Auch dieser See entstand nach dem zweiten Weltkrieg durch Kiesentnahme. Er befindet sich zwischen dem Gladauer Weg, Brachfelder Straße, Debenzer Straße und Bahngleisen. Der See liegt direkt am U-Bahnhof Biesdorf-Süd. In circa 1 Kilometer Entfernung befindet sich in der Oberfeldstraße der S-Bahnhof Biesdorf. Somit ist der See bestens zu erreichen.



Der Biesdorfer Baggersee hat eine Größe von 7,6 Hektar und die maximale Tiefe beträgt 4,5 Meter. Er ist reich an mehreren Fischarten. Dort gibt es unter anderem Barsche, Hechte, Karpfen und Plötzen. Im Unterschilf brüten im Sommer Haubentaucher. Enten und Schwäne drehen ihre Runden.



Aufgrund der Wasserqualität, die nicht den geforderten Normen entspricht, ist das Baden in diesem See verboten. Die wenigen Bademöglichkeiten in Marzahn-Hellersdorf sowie das klare, saubere Wasser und die wenigen Wasserpflanzen verleiten auch hier zum Baden. Hinzukommen ein Grasstrand mit sandigen Buchten, Sandhügel, flache Ufer, ein seichter und sandiger Einstieg ins Wasser und eine angenehme Wassertemperatur.



In den letzten Jahren wurden die Ufer und das Umfeld des Sees durch das Natur- und Umweltamt neu gestaltet. Dabei wurden weite Teile der Ufer renaturiert, andere als Liege- und Spielstrände aufgeschüttet. Es entstanden zudem neue Spiel- und Ruhebereiche. Holzstühle, Bänke und große Relaxliegen laden zum Verweilen. Für Sportbegeisterte gibt es Volleyballfelder, Tischtennisplatten und Beachsoccerfelder.



Am Westufer des Biesdorfer Sees befindet sich ein Retentionsbodenfilter. Er ist Deutschlands größte Filteranlage zur Reinigung von Regenwasser. Der Filter besteht aus zwei großen Becken, die mit Schilf bewachsen sind. Zuerst wird aus dem Kanalisationswasser der mitgeschwemmte Straßenkehricht entfernt. Im Filter sickert das Wasser durch ein mineralisches Substrat aus Sand, Eisengranulat und Carbonaden. Das Substrat bindet dabei Phosphor, Stickstoff und Schwermetalle. Die im Substrat befindlichen Schilfpflanzen nutzen die abgefilterten Stoffe als Nährstoff. Dadurch reinigt sich der Filter laufend selbst. Das gefilterte Wasser wird in den See geleitet.



Rund um den Biesdorfer Baggersee führt ein befestigter idyllischer Wanderweg mit Blick auf den See. Für viele Berlinerinnen und Berliner ist der Baggersee ein beliebtes Erholungsgebiet.

Text und Fotos: Andreas Rinner, Februar 2016